

Neutraler Quartierverein Gundeldingen

www.nqv-gundeldingen.ch info@nqv-gundeldingen.ch

Barbara Odermatt, Aktuarin

Blauensteinerstrasse 33

4053 Basel

076 523 45 56



Protokoll der 136. Ordentlichen Generalversammlung vom 19. März 2019

Zeit	18.00 bis ca. 20.00Uhr, anschliessend Apéro
Ort:	Paul Schatz Stiftung, Jurastrasse 50, 4053 Basel
Anwesend	Total 40 Personen. Vorstand: Fausi Marti, Alain Bärenfaller, Antje Baumgarten, Markus Bodmer, Assunta Ginanneschi, Frantisek Matous, Marianne Notter, Barbara Odermatt, Sylvia Scalabrino, Annette Vaudaux
Abwesend	Carolina Hutmacher, Willy Spinnler

Traktanden

1. Begrüssung durch Fausi Marti, Präsident NQVG

Nach dem Grusswort von Tobias Langscheid, Paul Schatz Stiftung, dankt Fausi Marti den 40 Anwesenden für das Interesse am NQVG. Rund 60 Mitglieder konnten nicht teilnehmen und entschuldigten sich zum Anlass.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 08. März 2018

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Gedanken zur Ausrichtung des Vereins (Jahresbericht des Präsidenten)

- **Fausi Marti** stellt seinen **Jahresbericht** unter das Motto „Das Bewährte weiterführen und mit Neuem experimentieren“. Der Bericht wurde – zusammen mit allen weiteren Unterlagen zur GV – den Vereinsmitgliedern im Vorfeld zugesandt. Deshalb beschränkt sich Fausi Marti darauf, das bereits Mitgeteilte zusammenzufassen und geht unter anderem kurz ein auf: die Auflösung der Kulturgruppe, das Projekt „Stadtteilsekretariat Basel Ost“, den Verkauf des Gundeli-Buchs, die Planungsgruppe, den erfolgreichen Gundeli-Spaziergang und die Bundesfeier auf dem Bruderholz (OK unter Vorsitz des NQVG).

Im Gefolge der Kulturgruppe wurden die **Gundeli Talks** ins Leben gerufen, Premiere war am 27.09.2018. Erfolgreich durchgeführt wurden bisher zwei Diskussionsveranstaltungen im Barakuba. Fausi Marti dankt **Sylvia Scalabrino** für ihr grosses Engagement für dieses Projekt.

Am neu lancierten **Gundeli Gnuß** treffen sich vier Mal pro Jahr NQVG-Mitglieder an einem Mittagessen ungezwungen zum Plaudern und Kennenlernen. Das erste Treffen fand am 18.11.2018 statt.

Im Jahr 2019 wird der NQVG folgende zusätzliche Akzente setzen:

Evaluation von **Quartiertreff** im Gundeli: Der Verein sucht einen möglichen Durchführungsort und setzt sich zum Ziel, zu diesem Thema Initiativen und Kooperationen zu entwickeln.



Flüchtlingszentrum am Walkeweg: Der Verein möchte einen Beitrag zum Brückenschlag zwischen dem Flüchtlingszentrum und dem Quartier leisten.

Weihnachtsbeleuchtung: Engagement des NQVG, in Zusammenarbeit mit weiteren Quartierinstitutionen (v.a. IGG), für eine ansprechende Weihnachtsbeleuchtung im Gundeli.

4. Kommentare zu den Berichten: Planungsgruppe und Gundeli Talks

- **Planungsgruppe: Alain Aschwanden** lobt die konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung im Rahmen des Projektes „Walkeweg-Überbauung“.
- **Gundeli Talks: Sylvia Scalabrino** stellt nochmals das neue Angebot der Gundeli Talks vor und geht auf die beiden erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen ein. Sie lädt die Anwesenden ein, am dritten Gundeli Talk vom 16.05.2019 teilzunehmen. Thema: Gamen.

5. Kassa- und Revisorenbericht 2018, Erteilen der Décharge

- **Marianne Notter** kommentiert die Rechnung 2018. Der Verein weist für das Jahr 2018 einen Gewinn von rund CHF 9'100 aus. Dies ist angesichts des im Jahr 2017 erlittenen Verlusts von CHF 32'100 aufgrund der Realisation des Gundeli-Buchs besonders erfreulich. Das gute Resultat illustriert, dass der NQVG diese Herausforderung gut gemeistert habe.

In Abwesenheit der Revisoren verliest Fausi Marti den **Revisorenbericht**. Die Anwesenden genehmigen die Rechnung 2018 wie auch den Revisorenbericht und erteilen dem Vorstand die Décharge.

6. Verabschiedungen

- Beatrice Isler würdigt **Annelies Greney**, die den Vorstand leider verlässt. Nach der Pensionierung möchte Annelies Greney jetzt die zusätzliche Freizeit geniessen. Sie war seit dem Jahr 2010 im Vorstand und kümmerte sich um die Mitgliederbeiträge und -mutationen.
- Fausi Marti würdigt **Alain Aschwanden**, der leider ebenfalls seinen Rücktritt eingereicht hat. Alain gewinnt damit mehr Zeit für seine Familie. Als Leiter der Planungsgruppe prägte er seit dem Jahr 2013 die Aussenwirkung des NQVGs. Fausi Marti dankt ihm für die Geduld und die Hartnäckigkeit, welche er in vielen Projekten bewiesen hat.

7. Wahlen

- **Beatrice Isler** leitet als **Tagespräsidentin** die Wahlen. Es freut uns, dass mit Antje Baumgarten, Alain Bärenfaller und Carolina Hutmacher drei Personen neu im Vorstand mitwirken möchten. Sie werden, zusammen mit allen anderen Personen, einstimmig gewählt. Das ist die aktuelle Zusammensetzung der Gremien:

Präsidium: Fausi Marti, Markus Bodmer und Annette Vaudaux. **Vorstand:** Alain Bärenfaller, Antje Baumgarten, Assunta Ginanneschi, Carolina Hutmacher, Frantisek Matous, Marianne Notter, Barbara Odermatt, Sylvia Scalabrino, Willy Spinnler. **Revisoren:** Michael Matti, Alex Guldemann.

8. Budget, Mitgliederbeiträge und Mutationen

- **Marianne Notter** erläutert das **Budget 2019**. Angesichts vielfältiger neuer Veranstaltungen erhöhen wir den Aufwand für Veranstaltungen um CHF 3'000 auf CHF 5'000. Das Budget wird genehmigt.

Gemäss **Marianne Notter** zählt der NQVG per Ende Dezember **342 Mitgliederadressen** (Einzelpersonen, Familien und Unternehmen). Im Berichtsjahr kam es zu 30 Austritten und zu 9 neuen Mitgliedschaften. Im Rahmen der Aktualisierung der Mitgliederliste wurden 21 Mitglieder, die trotz wiederholter Mahnungen mehrere Jahre den Mitgliederbeitrag nicht gezahlt hatten, aus dem Verzeichnis gestrichen.



9. Anträge

- Antrag von **Michael Matti: Erhöhen der Mitgliederbeiträge** auf

CHF 30 (bisher CHF 20) für Einzelpersonen, CHF 40 (bisher CHF 30) für Familien, Paar und auf CHF 50 (bisher CHF 35) für Unternehmen.

Diskussion, insbesondere über die Fragen, ob die Erhöhung zu hoch sei und ob mit einer Erhöhung die Erwartung der Mitglieder an die Leistungen des Vereins stark hochgeschraubt werde.

://: Abstimmungen: **Nein** zur Frage, ob der Antrag direkt angenommen werden soll. **Ja** zur Frage, ob der Vorstand den Vorschlag aufnehmen und im Hinblick auf die GV 2020 eine Abstimmung über eine Erhöhung vorbereiten soll.

- Antrag von **Oliver Thommen: Petition gegen Baumfällung auf dem Tellplatz**

Im Rahmen der Belagssanierung auf dem Tellplatz möchte die Stadt die vorhandenen 14 Bäume fällen, denn sieben davon seien krank und angeschlagen. Pro Natura setzt sich für den Erhalt der Bäume ein, insbesondere für die sieben gesunden Bäume. Wenn schon, solle sich das Fällen der Bäume auf die kranken beschränken. Die Anwohner und die Hauseigentümer setzen sich ebenfalls für den Erhalt der Bäume ein und lancieren zu diesem Zweck eine Petition. Deren Inhalt ist es, bis zur Umsetzung des Stadtteilrichtplans Gundeli auf das Fällen der Bäume zu verzichten und dann die Situation neu zu überdenken. Sie suchen Gleichgesinnte, welche das Ansinnen unterstützen. Diskussion.

://: Abstimmung zur Frage, ob das Anliegen unterstützt werden soll. Die Anwesenden stimmen **Ja**. Der NQVG unterstützt damit die Petition der Hauseigentümer und Anwohner am Tellplatz.

10. Varia

- 13.05.2019 12.00 Uhr Gundeli Gnuss im Solo21 (Solothurnerstrasse 21). Bitte bei Annette Vaudaux oder online anmelden.

- 16.05.2019 19.30 Uhr Gundeli Talk im Barakuba. Thema: Gamen. Alle sind herzlich willkommen.

- **Soziale Nachlassplanung**, Kurzpräsentation von **Jörg Vitelli**, Präsident der Wohnbaugenossenschaft Nordwestschweiz

Jörg Vitelli erläutert am Beispiel der Renovation der Genossenschaftshäuser am Tellplatz das Prinzip der sozialen Nachlassplanung der Wohnbaugenossenschaft Nordwestschweiz. Ziel sei es, Hausbesitzer dafür zu sensibilisieren, die Nachlassplanung „mit warmen Händen“ anzugehen. Denn so könne die Planung individuell und persönlich gestaltet werden. Bei der Wohnbaugenossenschaft stehe der Mensch und die Wohnqualität im Zentrum, nicht die Rendite einer Liegenschaft. Interessierten stehe die Wohnbaugenossenschaft mit Rat und Tat zur Seite. Infomaterial zum Thema „In zehn Schritten vom Mieter zum Genossenschafter“ und "Ihr Haus in sicheren Händen" kann unter info@wbg-nordwestschweiz.ch bestellt werden.

Fausi Marti lädt alle zum **Apéro** ein. Ausgerichtet wird dieser vom **Backwaren-Outlet** (Güterstrasse 120). Berto Dünki stellt diese sinnvolle Institution vor, welche tadellose, jedoch im „offiziellen“ Handel ausgemusterte Backwaren, Früchte und Gemüse stark vergünstigt bzw. teilweise kostenlos abgibt.

Für das Protokoll: Barbara Odermatt

